

## **EU-Initiative macht Energiewende online sichtbar**

(Brüssel / Frankfurt / Liechtenstein) Mit Unterstützung der Europäischen Union erstellt derzeit ein breites Netzwerk von Organisationen, Regionen, Kommunen und Unternehmen im Internet eine gemeinsame europäische Landkarte zur Energiewende. Jeder kann mitmachen und sein Beispiel auf der Karte eintragen. Über 40.000 Praxisbeispiele sind bereits auf der Karte zu sehen. Die lokalen Beispiele sollen jeweils insbesondere Menschen in der Nachbarschaft ermuntern, erneuerbare Energien zu nutzen und Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen. Zudem soll die Initiative generell die Stimme derjenigen stärken, die sich für die Energiewende einsetzen.

Die Energiewende ist etwas, was alle betrifft und bei dem alle mitmachen können.

Auf der interaktiven Online-Karte werden dazu lokale Praxisbeispiele für die Energiewende gesammelt. Die Energiewende soll in der Nähe jeder Person sichtbar gemacht werden. Zu Beginn hörte sich dies wie ein kaum realisierbares Vorhaben an: Mit Unterstützung der Europäischen Union ist die Umsetzung dieser Vision nun möglich geworden. Innerhalb von zweieinhalb Jahren wurden über 40.000 Beispiele auf der Karte sichtbar gemacht.

Das Ziel dieser Initiative ist, mit lokalen Praxisbeispielen aus der Nachbarschaft Menschen zu ermuntern, ebenfalls entsprechende Anlagen zu installieren oder ihr Gebäude energetisch zu erneuern. Die Initiative will damit die Position derjenigen stärken, die sich für mehr Klimaschutz und eine sichere Energieversorgung einsetzen.

Wie auch in der realen Welt, erfolgt die Sichtbarmachung der Energiewende in der Welt des Internets dezentral: Auf der Online-Karte können sich alle eintragen, die eine Anlage zur Nutzung erneuerbarer Energien erstellt oder energieeffizient gebaut haben.

"Die Bedeutung von lokalen Praxisbeispielen wird oft unterschätzt. Wer seinen Beitrag zur Energiewende auf der Online-Karte sichtbar macht, kann mit seiner Investition eine doppelte Wirkung erzielen. Neben dem Nutzen einer solchen Anlage oder eines solchen Gebäudes für sich selbst, leistet die Sichtbarmachung einen wesentlichen Beitrag dazu, weitere Personen in der Nachbarschaft zu inspirieren. Diese werden so motiviert, ebenfalls erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu nutzen", sagt Roman Bolliger, Mitbegründer der Initiative und Koordinator des entsprechenden EU-Projekts.

"Interessierte erreichen die Karte unter [www.repowermap.org](http://www.repowermap.org) oder über die Homepage des Klima-Bündnis unter [www.klimabuendnis.org](http://www.klimabuendnis.org). Dort können auch eigene Anlagenbeispiele in die Karte eingetragen werden", ergänzt Wolfgang Hofstetter, Koordinator der Initiative in Deutschland.

Die Karte wird von einem breiten Netzwerk von über 170 Organisationen, Energieregionen, energieaktiven Kommunen und Unternehmen gemeinsam bekannt gemacht.

Für alle Anfragen zur Initiative und Kontakte zu teilnehmenden Organisationen, wenden Sie sich bitte an die folgenden Ansprechpersonen:

Roman Bolliger, Verein repowermap.eu, Liechtenstein, Vereinspräsident und Koordinator des EU-Projekts. E-Mail: [roman.bolliger@repowermap.eu](mailto:roman.bolliger@repowermap.eu)

Wolfgang Hofstetter, Klima-Bündnis, Frankfurt am Main. Koordinator der Initiative in Deutschland. E-mail: [w.hofstetter@klimabuendnis.org](mailto:w.hofstetter@klimabuendnis.org)

*Pressemitteilung der Alianca del Clima (gekürzt)*